

Neues Mikroskop

LINZ – Mithilfe eines eigens für diesen Zweck entwickelten Mikroskops ist es Forschern der Kepler Uni Linz in Kooperation mit der Stanford University und Zeiss Deutschland gelungen, dreidimensionale Lichtmuster zu erzeugen. So sollen gezielt bestimmte Bereiche im Inneren mikroskopischer Proben ausgeleuchtet werden. Herkömmliche Mikroskope leuchten die Probe gleichmäßig aus. Für speziellere Anwendungen ist es aber erforderlich, nur bestimmte Bereiche im Inneren auszuleuchten, während der Rest dunkel bleiben soll. Potenzielle Anwendung sehen die Forscher um Oliver Bimber in der Optogenetik, die sich mit genetisch modifizierten Zellen beschäftigt.